

30. LIGASAIISON der CHEMNITZER BoxWölfe

1. B o x - BUNDESLIGA 2022 / 2023

Sonnabend, 18.03.2023, 17 Uhr – Sporthalle CPSV – Chemnitz, Forststr. 9

11 : 09 - für die Chemnitzer WÖLFE gegen BSK Hannover/Seelze

Welch ein wunderbarer Boxsportabend im Freistaat Sachsen und einer seiner Boxhochburgen. Der Box-Sport-Klub aus Niedersachsen reiste mit großen Sieghoffnungen nach Chemnitz. Wir Chemnitzer waren voll auf Revanche gebürstet, um die äußerst knappe sowie unglückliche Niederlage vom 21.1. gerade zu richten. Die anstehenden 7 Wertungskämpfe boten genügend Gelegenheiten dazu. Das fleißige und professionelle Helferteam um Wölfe Präsident Wolfgang Koß hatte erneut alles bestens vorbereitet und in stundenlanger Arbeit die Sporthalle zur Box- Arena „WOLFs- Höhle“ umgebaut.

Los ging es mit dem Mädchen Rahmenkampf. Die Schülerinnen aus Oelsnitz Nelly und die WÖLFE Boxerin Lina kämpften aufopferungsvoll. Der zweite Rahmenkampf im Nachwuchs war ein internes Wölfe Duell der Jugendboxer Moktader und Joel nach der Pause. Nachwuchscheftrainer Schulz zeigte sich zufrieden.

Der Ligakampfabend startete 17 Uhr im Bewusstsein, bereits in den ersten Kämpfen Siege zu erboxen und dies gelang eindrucksvoll und überzeugend.

Anton Kondratev zeigte keinen Respekt und holte das Leichtgewicht deutlich. Sein Gegner forderte ihn immens, hatte jedoch heute keine Siegchance.

BW- Soldat Jan Ualikhanov kämpfte von Beginn an um den Sieg, einige Trainingsrückstände berufsbedingt verschuldet, glich Jan mit seinem Kampfes- und Siegeswille aus. Ahmed Ham machte es ihm nicht leicht.

Wölfe Weltergewichtler Martin Grohmut musste gegen den sehr erfahrenen Nick Bier ran. Runde 1 gelang Martin sehr fleißig und druckvoll zu gestalten. Der favorisierte Kontrahent war unbeeindruckt. Er nutzte bessere boxerische und athletische Mittel und gewann verdient. Für seinen Einsatz und seine Bedingungslosigkeit erhielt Martin große Zustimmung von den Fans und dem Trainerteam.

Kevin Pöllmann, unser junger Mittelgewichtler startete unbeeindruckt und setzte Solaiman Aslami unter Druck. Erwartet antwortete er dann deutlich wuchtiger und das Trainerteam gab in Runde 2 folgerichtig das ungleich geführte Gefecht auf. Kevin strahlte trotz alledem, es wäre für ihn eine große Erfahrung mit zu boxen und seine Entwicklung voran zu treiben.

In der Pause stand es nun Unentschieden zwischen den Erstligisten. Die 3 folgenden Kampfpaarungen werden die Entscheidung bringen. Unser Konzept, unten Siege einzufahren, war gelungen.

Die heiß erwartete Revanche stand nun an, aber wie. Nationalkader Silvio Schierle verpasste es nicht, in der 1. Runde Vollgas zu geben. Eine äußerst wichtige und richtige Marschroute. Somit kam er nicht in Zugzwang, wie in Seelze. Kontrahent Aslan Engin war äußerst „übermotiviert“, technisch limitiert aber kämpferisch. Seine unsportlichen und unnötigen Verhaltensweisen führten zu einem schlechten Kampfverlauf. Die Folgerunden waren davon leider geprägt. Das Kampfgericht agierte souverän.

Dzuniör Nsofor aus Niedersachsen wollte mit dem „Hackebeil“ unseren Laurens Hagen überwältigen. Aus allen Lagen und allen Facetten von Schlagausführungen „drosch“ er auf Laurens gewaltsam ein. Seine extrem „unsaubere“ Schlagführung brachte einiges ins Schaukeln, auch Laurens! Jede „Kneipenschlägerei“ führt man kontrollierter aus. Der erfahrene Ringrichter behielt die Übersicht, mahnte oft und nachdrücklich die unsaubere Kampfesführung von Dzuniör an. Nach der 2. Verwarnung und weiterer Schlagfolgen kam dann das unausweichliche „Aus“ für einen unqualifizierten „Haudrauf“.

Die nun gefeierte Siegwertung brachte zugleich den Mannschaftserfolg für unser Wölfeteam.

Im +91 Limit kam es zur Schlacht des Abends. Der Freiburger Moritz Reichelt war nach vielen Jahren kurzfristig ins Team berufen worden. Fehlendes Wettkampfnahes Training und Wettkampfpraxis wurden durch immensen sowie aufopferungsvollen Wille, ausgeglichen. Hendrik Falke aus Hannover war favorisiert, rechnete aber nicht mit der couragierten Führhand von Moritz. Im Halb- und Nahdistanzkampf krachte Moritz mit der Schlaghand zudem ordentlich rein. Einige Sportler hatten am Abend sorgen mit ihrem Zahnschutz. Die regelkonforme Verwarnung für das Fehlverhalten erbrachte das sonst seltsam „Unentschieden“. Die Zuschauer und Fans am Boxing waren außer sich und umjubelten den grandiosen Mannschaftssieg der Chemnitzer BoxWölfe.

FAZIT

„Olympischer Boxsport machte Werbung für sich“

Viele boxsportliche sehenswerte Aktionen wurden an diesem Abend vom kämpferischen Einsatz und Wille der Boxer im Ring gedopt. Die reichlich 400 Leute und Freunde am Ring waren in Trance, wie lange nicht.

Der Besuch der Boxpromotion / Veranstalter um SES Magdeburg war gern gesehen. Promoter Ulf Steinforth kam mit Chef- Trainer Dirk Dzemski und den Nachwuchshelden von SES zur Stippvisite.

Ebenso hatte unser WÖLFE- Maskottchen einige seiner Kollegen geladen. Zahlreich nutzten sie die Gelegenheiten und brachte ordentlich Stimmung in die Sporthalle.

Am 1. April 2023 geht's nach Hamm zur Auswärtsschlacht und
am Sonnabend, den 15. April heißt es erneut 17 Uhr,

„RING FREI – Runde EINS“

zur 1. Boxbundesliga in Chemnitz gegen Tabellenführer BC Traktor Schwerin.

Ring F R E I – Fit & Fair durch Boxen